

MONTOPIA^S

Zeitung

Herausgabe und verantwortlich für Inhalt, Konzept, Ideen, Text, Skizzen, und Copyright: Günter Beltzig, Kirchberg 6, D-86558 Hohenwart. www.beltzig-play-design.de

Sponsoring und Realisierung: Stadtverwaltung Monheim am Rhein
Wirtschaftsförderung und Bauwesen
D-40770 Monheim am Rhein, Postfach
eMail: obruegge@monheim.de

Ausgabe Juni 2006

Seite 1

Der alte Rhein wird wieder ausgegraben

Die Politik setzt Zeichen

Im Gegensatz zum allgemeinen Wirtschaftspessimismus setzt die Politik in Monheim auf die positive Zukunft. Um Monheim zwischen Düsseldorf und Köln mit ihrer schönen Altstadt noch attraktiver zu machen, bemühte sich die Stadt Monheim Standort des Westdeutschen Playmobil Fun-Parks zu werden. Nachdem sich aber der Bau des Playmobil Fun-Parks noch endlos verzögern kann, hat Bürgermeister Dr. Dünchheim die Initiative ergriffen.



Im Rheinbogen, der historischen Altstadt von Monheim vorgelagert soll ein einzigartiger, als Touristenmagnet wirkender Erlebnispark entstehen. Bürgermeister Dr. Dünchheim hat den renommierten Designer Günter Beltzig als Konzeptentwickler dafür gewonnen. Gemeinsam wollen sie nicht nur einen unverwechselbaren, thematisch mit Monheim verbundenen Erlebnispark als Erholungs- und Ausflugsziel schaffen, sondern durch ein neuartiges Konzept unter Einbeziehung der Bevölkerung, der Vereine und der Firmen ein soziales Identifizierungs- und Integrationsmodell schaffen.

Bürgermeister Dr. Dünchheim will mit diesem Erlebnispark zeigen, dass, wenn die Politik Zeichen setzt und die Bevölkerung positiv stimuliert und inspiriert werden kann, man auch mit kleinem Budget viel erreicht. Dieser Erlebnispark ist keine Utopie sondern ein sehr realistisches, ökonomisch funktionierendes Produkt mit dem Arbeitstitel „MONTOPIA“. Realist ist der, der das Machbare in seinen Träumen erkennt und verwirklicht.

Im Mittelalter floß der Alte Rhein an Monheim direkt vorbei. An der Kirche St. Gereon sind noch Steine der alten Kaimauer zu sehen. Aber seit Generationen macht der Rhein um Monheim einen Bogen und der alte Hafen ist versandet, Stapelplätze, Kaufteien und Zollhäuschen sind nicht mehr in Gebrauch. Doch jetzt ist man auf dem Gelände von MONTOPIA auf Spuren des Alten Rheins gestoßen und er wird auf eine Länge von 300 m wieder ausgegraben.

Dieser Alte Rhein wird durch Grund-

wasser gespeist und durch Schilf- und Pflanzenbiotope im ökologischen Gleichgewicht gehalten. Das Sand- und Erdreich-Aushubmaterial, etwa 12.000 m³ wird als Aufschüttmaterial für die Hügel- und Landschaftsgestaltung der Themeninseln in MONTOPIA verwendet. Mit dieser Arbeitsmethode wird eine sensible, vielgestaltete Landschaft entstehen, die ohne Ablagerung von Fremdmaterial auskommt, also auch im ökologischen Sinne vorbildhaft sein wird.

Dieser Altrheinarm wird als zentrales

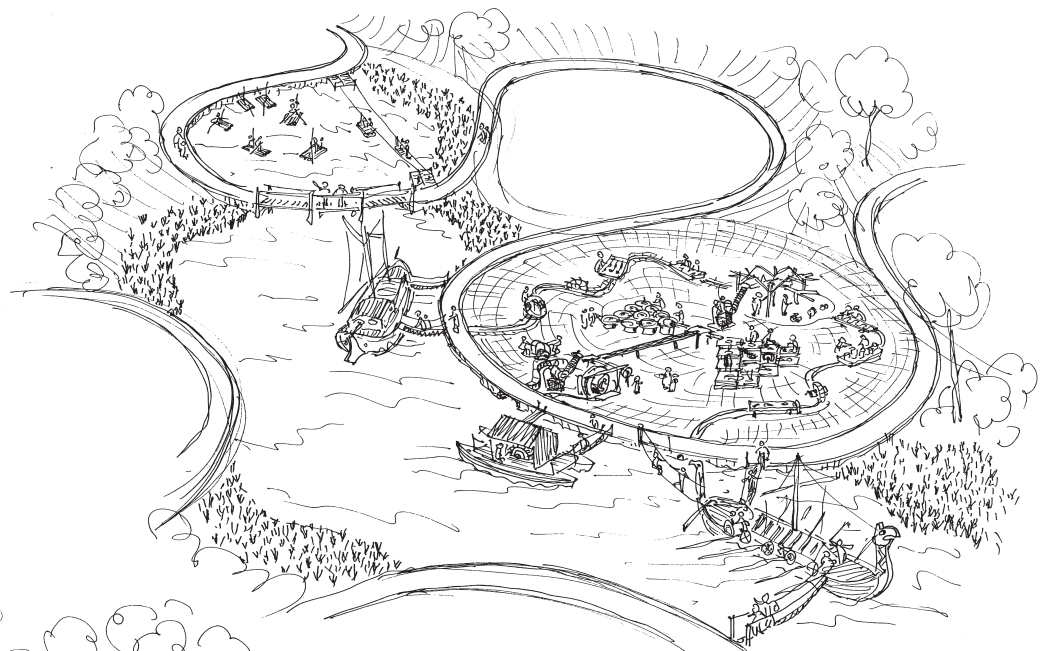
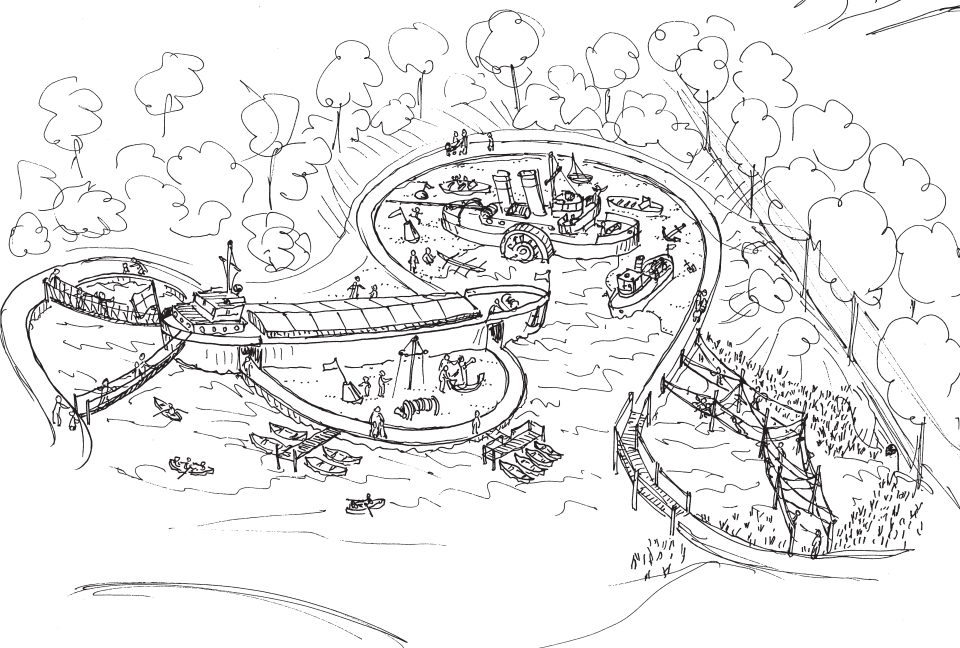
Landschaftsgestaltungselement nicht nur biologisch-ökologisches Erlebnis-, Erfahrungs- und Beobachtungsobjekt sein sondern in Teilbereichen für Ruder- und Tretboote freigegeben werden. Mit alten und neuen Schiffstypen wird er nicht nur Museum sondern auch benutzbares Spiel- und Lernelement sein.

Und so wird der Alte Vater Rhein wieder Ausgangspunkt und Mittelpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Rheinlandschaft sein.

Die Rheinschiffe

im MONTOPIA Nordteil

Im Wasser verankerte, bespielbare Boote wie ein Rheinisches Fischerboot, eine Flußmühle, ein Wikingerschiff animieren zum Rollenspiel. Ein abgetrennter Wasserarm mit Stocherflößen und Seilfähren für kleinere Kinder und ein großer hydrophysikalischer Wasserspielplatz bieten neben Spielspaß sehr viele Möglichkeiten zum Experimentieren und Erfahrungen sammeln.



Die Rheinschiffe

im MONTOPIA Südteil

Im Laderaum eines großen Rheinschleppkahn zeigt ein kleines Rheinmuseum, umgeben von Ankern, Bojen, Seilwinden, Schlepptrassen, die Entwicklung der Rheinschiffahrt. Ein anschließender Strandspielplatz mit Spielrad-dampfer, Fährboot und Motoryacht lädt zum Spielen ein. Ein Ruderbootverleih läßt die Schiffahrt live erleben. An Brücken, Seilbrücken und Kletterseilen über dem Wasser kann Mut, Geschick und Ausdauer gezeigt werden.